

Weltweit Erfahrungen sammeln

Auslandsprogramme

Der Studiengang Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation bietet eine Vielzahl an Auslandsprogrammen, denn Studierende profitieren von den internationalen Kooperationen der beteiligten Fakultäten.

Fachspezifische Angebote im EU-Mobilitätsprogramm Erasmus+ führen an Partnerhochschulen in ganz Europa. Darüber hinaus können Universitäten weltweit besucht werden, insbesondere über fakultätseigene Partnerschaftsabkommen. Viele Studierende absolvieren in der Masterphase ihr Unternehmenspraktikum im internationalen Kontext.

Über die fakultätsspezifischen Auslandsprogramme hinaus profitieren Studierende der RWTH von den strategischen Partnerschaften der Hochschule mit internationalen Universitäten. So können sie z. B. im Rahmen ihrer Studienarbeiten kurze Aufenthalte an einer der IDEA League-Hochschulen absolvieren. Das deutschlandweit einzigartige UROP Abroad-Programm bietet die Möglichkeit, schon in der Bachelorphase an Forschungsprojekten internationaler Hochschulen teilzunehmen. Gefördert werden diese Auslandsaufenthalte teilweise durch RWTH-spezifische Finanzierungshilfen.

Alle internationalen Kooperationsprogramme der RWTH Aachen werden vorgestellt unter www.rwth-aachen.de/auslandsaufenthalte.

„Als Doppel-Expertin mit sowohl technischem als auch kommunikationswissenschaftlichem Wissen vermittele ich gerne zwischen den Disziplinen! Gestern noch habe ich Nicht-Informatikern erfolgreich erklärt, was ein Crawler ist.“

In meinem Job arbeite ich immer an solchen Schnittstellen. Das macht mir Spaß! Um meine berufliche Zukunft mache ich mir keine Sorgen.“

Eva Reimer M.Sc., Absolventin der RWTH

Das Wichtigste auf einen Blick

Alle Infos unter www.rwth-aachen.de/go/id/bkfd

To Do

-  Basis-Infos in diesem Flyer lesen
-  Studiengangbeschreibung im RWTH-Web aufrufen
-  Zwei fachspezifische Selfassessments absolvieren
-  Vorpraktikum ableisten (Nur bei Kombination mit Grundlagen des Maschinenbaus)
-  Bewerbungsmodalitäten im Studienjahr prüfen
-  Fristen für Bewerbung und Einschreibung beachten



Gut beraten

[Infos zu Studienentscheidung, Studieninhalten, Bewerbung und Einschreibung](#)

Zentrale Studienberatung
Templergraben 83
52062 Aachen
Tel: +49 241 80-94050
studienberatung@rwth-aachen.de
www.rwth-aachen.de/studienberatung

[Infos zu fachspezifischen Details](#)

Fachstudienberatung
Dr. Simone Wirtz-Brückner
Campus-Boulevard 57
52074 Aachen
Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail
fachberatung@tk.rwth-aachen.de

[Infos aus studentischer Sicht](#)

Fachschaft Kommunikationswissenschaft & Psychologie
Elfschornsteinstraße 15, Raum 120
52062 Aachen
Tel: +49 241 80-96472
fs@fskowi.rwth-aachen.de
www.fskowi.rwth-aachen.de

[Infos zum Vorpraktikum Maschinenbau](#)

Praktikantenamt
Kackertstraße 9, Raum 202
52072 Aachen
Tel: +49 241 80-95306
praktikantenamt@fb4.rwth-aachen.de

Kontaktdaten immer aktuell unter:
www.rwth-aachen.de/beratung

Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation

Bachelor of Science



Zukunft gestalten



Der Studiengang

Wenn technische Innovationen ihr Potential entfalten und Menschen nutzen sollen, müssen hochkomplexe Inhalte verständlich aufbereitet und zielgruppengerecht vermittelt werden.

Die Qualität der Mensch-Technik-Interaktion und der Kommunikation rund um technische Produkte und technologische Innovationen wird zukünftig einer der wichtigsten Maßstäbe für technischen Fortschritt sein. Was sich nicht am Bedarf orientiert und nicht verstanden wird, wird nicht gekauft, nicht unterstützt, erfährt keine Akzeptanz und keine politische Repräsentation. Kurz: Was sich nicht am Nutzer orientiert, wird nicht genutzt!

Das leuchtet sofort ein, wenn man an technische Entwicklungen denkt, deren Vorteile nicht auf den ersten Blick erkennbar sind oder die auch als risikobehaftet wahrgenommen werden. So ist zum Beispiel die Energiewende technisch machbar, aber nur mit zielgruppengerechter Kommunikation erfährt sie Akzeptanz und politische Umsetzung. Das Wissen um und Verständnis von Technikwahrnehmung, -kommunikation und -akzeptanz bezogen auf verschiedene Zielgruppen in all ihrer Diversität wird damit zu einem entscheidenden Faktor in unserer Gesellschaft.

Diese entscheidende **Schnittstelle zwischen Technik und Mensch** gestalten Fachleute mit sowohl technischem als auch vermittlungswissenschaftlichem Knowhow. Da Probleme technikbezogener Kommunikation nur im fachübergreifenden Dialog zu lösen sind, müssen diese

Spezialist*innen in beiden Denkwelten souverän agieren können. Sie nutzen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, um Mensch-Technik-Interaktion in all ihren Facetten besser zu verstehen und technische Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen, Medien und Aufgaben nutzergerecht aufzubereiten.

Die RWTH bietet mit dem **deutschlandweit einzigartigen interdisziplinären** Studiengang Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation eine exzellente Ausbildung, die Aspekte der **Human- und Ingenieurwissenschaften** integriert.

Das fachübergreifende Studienkonzept basiert auf der Kombination zweier gleichberechtigter Fächer – **der Kommunikationswissenschaft und einer von zwei technischen Disziplinen:**

Informatik vermittelt die Kompetenz, informationsverarbeitende Systeme zu analysieren, zu konzipieren und umzusetzen.

Maschinenbau beschäftigt sich auf Basis physikalischer Grundlagen mit Entwicklung, Produktion und Betrieb technischer Anlagen und Produkte.

Vorgeschmack gefällt?
www.rwth-aachen.de/vorlesungsbesuch

Stark in Theorie und Praxis



Studienverlauf

Das Bachelor-Programm orientiert sich an der Vermittlung fachlicher Grundlagen und Methoden. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, **individuell berufsfeldorientiert Schwerpunkte** zu setzen. In das Studium sind interdisziplinäre Veranstaltungen integriert, welche die beiden studierten Fächer verzahnen. Der Studiengang vermittelt nicht nur theoretische, sondern auch berufsfeldorientierte Kompetenzen. Studierende absolvieren im **kommunikationswissenschaftlichen Bereich ein Forschungspraktikum** (vier Wochen an einem Institut der RWTH) und besuchen Veranstaltungen, die professionelle Perspektiven in Wissenschaft und Wirtschaft aufzeigen.

Nur für die Kombination mit **Grundlagen des Maschinenbaus** wird schon zur Einschreibung ein **Vorpraktikum** gefordert.

Kommunikationswissenschaft	Einführung in die Sprachwissenschaft, Einführung in die Kommunikationswissenschaft, Mündliche Kommunikation, Grammatik, Semantik, Pragmatik, Handeln mit Texten, Empirische Forschungsmethoden, Risikokommunikation in beruflichen Kontexten, Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft, Sozial- und Kognitionspsychologie, (Wissenschaftliches) Arbeiten in der MTIK, Interdisziplinäre Perspektiven in der MTIK, Forschungspraktikum, Englisch
...mit Grundlagen der Informatik	Einführung in die Programmierung für datenbasierte Wissenschaften, Grundzüge der Informatik, Differential- und Integralrechnung, Lineare Algebra, Algorithmen und Datenstrukturen, Technische Informatik, Diskrete Strukturen, Praktische Informatik, Betriebssysteme und Systemsoftware, Formale Systeme, Automaten und Prozesse, Softwaretechnik, Designing Interactive Systems und Wahlpflichtbereich Informatik
...mit Grundlagen des Maschinenbaus	Differential- und Integralrechnung, Lineare Algebra, Mechanik, Maschinen-gestaltung, CAD, Informatik im Maschinenbau, Messtechnisches Labor, Kommunikations- und Organisationsentwicklung, Thermodynamik, Qualitäts- und Projektmanagement, Business Engineering, Ingenieurwissen-schaftliches Wahlpflichtmodul und berufsfeldorientierte Themenmodule

Erfolgreich starten: Schulkenntnisse auffrischen und Lehrinhalte optimal vorbereiten – die RWTH-Vorkurse bieten Studieninteressierten gute Lehre und Betreuung schon vor Studienbeginn.
www.rwth-aachen.de/vorkurse

Studium mit Perspektive



Masterstudium

Aufbauend auf dem Bachelorstudiengang bietet die RWTH einen Masterstudiengang Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation an. Auch hier wird die bewährte **Kombination aus Kommunikationswissenschaft und einem technischen Fach** studiert. Die in der Bachelorphase gewählte Fachrichtung wird beibehalten. **Darüber hinaus kann im Masterstudium auch die technische Fachrichtung Elektrotechnik gewählt werden (aufbauend auf den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik).**

In den technischen Fächern wählen Studierende zwischen verschiedenen Vertiefungsrichtungen, im Fach Kommunikationswissenschaft können sie individuelle fachliche Schwerpunkte setzen. Auf diese Weise unterstützt das Studienkonzept eine individuelle Profilbildung der Studierenden.

Das Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft der RWTH ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut und vereint die Expertisen von Linguistik und Kommunikationswissenschaft. In Forschung und Lehre fokussiert es Kommunikations- und Interaktionsprozesse in Technik und Gesellschaft. Themen wie Design, Nutzung und Usability elektronischer Medien oder Technikwahrnehmung, -kommunikation und -akzeptanz stehen im Mittelpunkt zahlreicher Forschungsprojekte, die mit Partner*innen aus den Ingenieurwissenschaften und der Industrie durchgeführt werden.



Berufsaussichten

Expert*innen für Mensch-Technik-Interaktion, nutzergerechte Technikgestaltung und Vermittlung technischer Inhalte haben eine von Industrie und Wirtschaft nachgefragte Doppelqualifikation. Sie verfügen über sprachliche Vermittlungskompetenz und technisches Sachverständnis gleichermaßen und arbeiten als Transferspezialist*innen an der Schnittstelle von Sprache und Technik.

Absolvent*innen der RWTH sind vor allem in Konzeption, Organisation und Beratung tätig. Sie planen und steuern Informationsübermittlung auf verschiedenen Ebenen (z. B. Expert*in – Expert*in bzw. Expert*in – Lai*in). Sie managen Informations- und Kommunikationsprozesse rund um technische Produkte oder Projekte. In der firmeninternen Kommunikation arbeiten sie an der Schnittstelle zwischen Abteilungen mit unterschiedlichem Fachwissen (z. B. Produktion und Entwicklung oder Produktion und Vertrieb) oder gestalten Weiterbildungsmaterialien und Schulungen. In der Öffentlichkeitsarbeit entwickeln sie z. B. Internetportale und kommunikative Webdienste oder konzipieren Messematerialien.

Im Bereich User Experience / User Interface Design untersuchen sie die Benutzerfreundlichkeit von Softwareprogrammen oder Bedienoberflächen und entwickeln Qualitätsstandards. Sie führen z. B. Usability-Tests durch, um Schwächen bei der Gestaltung von Interfaces zu finden und Produktentwickler*innen zu beraten.

Weitere Einsatzfelder sind Wissensmanagement, technische Dokumentation und Fachjournalismus.